

Energie sparen, Aktionsplan, Label und Etikette

Aktionsplan Energieeffizienz

Die Anhörungsfrist zu den Vorschlägen des Bundesrates zur Steigerung der Energieeffizienz ist Mitte Oktober 2007 abgelaufen. Gemäss Information vom BFE werde der Bundesrat den Aktionsplan „Energieeffizienz“ im Januar oder Februar 2008 in Kraft setzen. Die Schweiz will – mit der EU harmonisierte – Minimalanforderungen für Geräte erlassen und offiziell Energy Star in der Schweiz für Informatik- und Bürogeräte sowie für die Consumer Electronics einführen.

http://www.bfe.admin.ch/dokumentation/00459/index.html?lang=de&dossier_id=01503

Energy Star in der EU

Die EU hat noch im Dezember 07 eine verbindliche Vorschrift in Kraft gesetzt, nach der bei Ausschreibungen und beim Einkauf von Computer und Bürogeräte zwingend die Anforderungen von Energy Star als Minimalanforderungen verlangt werden müssen.

http://www.eicta.org/index.php?id=32&id_article=206

EnergieEtikette

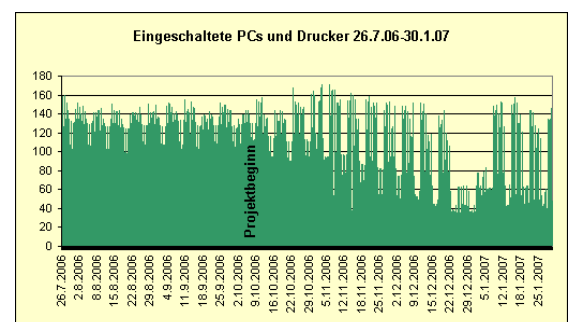
Am 5. Februar 2008 lädt die EU-Kommission alle Stakeholder nach Brüssel zu einem Meeting zur Deklaration des Stromverbrauchs ein. In einem interessanten, aber sehr umfangreichen Bericht wurden Grundlagen und Meinungen aus den EU-Mitgliedsländern dazu publiziert. Der europäische Verband der Haushaltgerätehersteller (CECED) hat einen Vorschlag zur Dynamisierung der Energieetikette veröffentlicht, welcher er am 4. Februar ebenfalls in Brüssel erläutern wird (siehe Bild in der Kopfzeile). Die bisherigen Buchstaben werden durch Zahlen ersetzt und falls der Marktanteil der Produkt in der besten Klasse über einen Grenzwert steigt, erfolgt automatisch eine Verschärfung der Kriterien. Man darf gespannt sein, was die EU beschliessen wird.

http://ec.europa.eu/energy/demand/legislation/domestic_en.htm

Energie sparen

Im Pilotprojekt „Energieeffizienz“ am Institut für Psychologie der Universität Freiburg wurde, neben technischen Massnahmen, untersucht, welche Aktionen das Verhalten so beeinflussen, dass Energie gespart wird. Eine interessante Studie mit 120 Psychologen als Versuchspersonen. Grob gesagt ergaben regelmässige, humorvolle Botschaften, z.B. beim Aufstarten des Computers, die besten Resultate. Aufforderungen mit dem Drohfinger waren eher kontraproduktiv.

<http://www.psychologie.uni-freiburg.de/zentrale.einrichtungen/energieeffizienz>



Fragen? Ihre Ansprechpartner der eae sind:

Reto Abächerli (SLG), Dr. Heinz Beer (SWICO), Fritz Beglinger (Electrosuisse), Dr. Rudolf Bolliger (FEA): Pia Grossholz (kf), www.energybrain.ch, www.energyday.ch